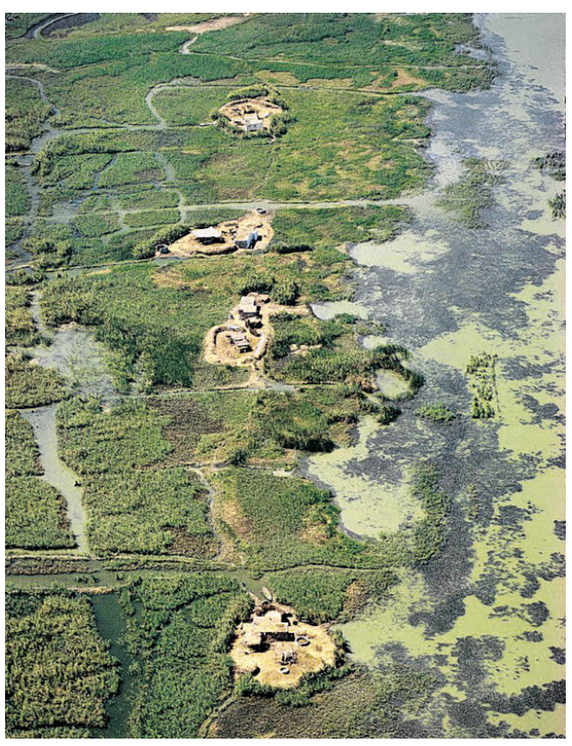
Berliner Zeitung

Horizonte

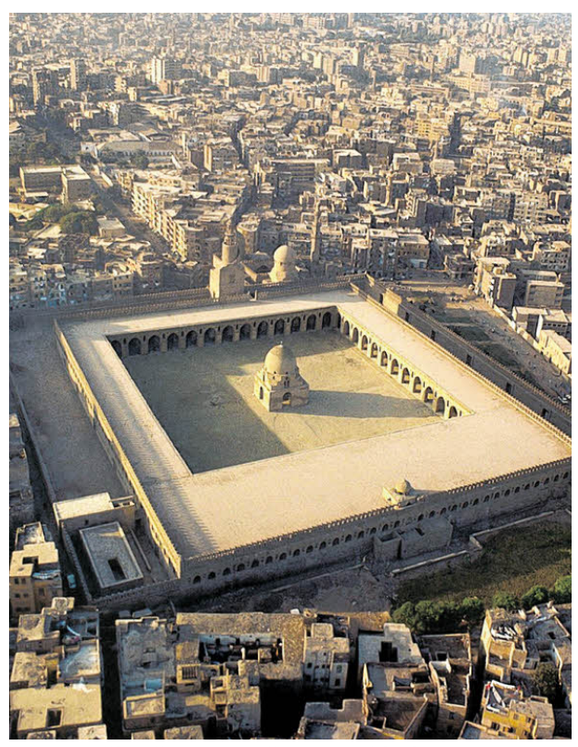
HELMUT R. SCHULZE (7)

Im Konvoi durch den Suez-Kanal: Mehr als 20 000 Schiffe passieren die Wasserstraße jährlich, jedes zahlt etwa 250 000 US-Dollar Gebühren. Für den ägyptischen Staatshaushalt, aber auch für korrupte Politiker und Militärs eine der wichtigsten Einnahmequellen.

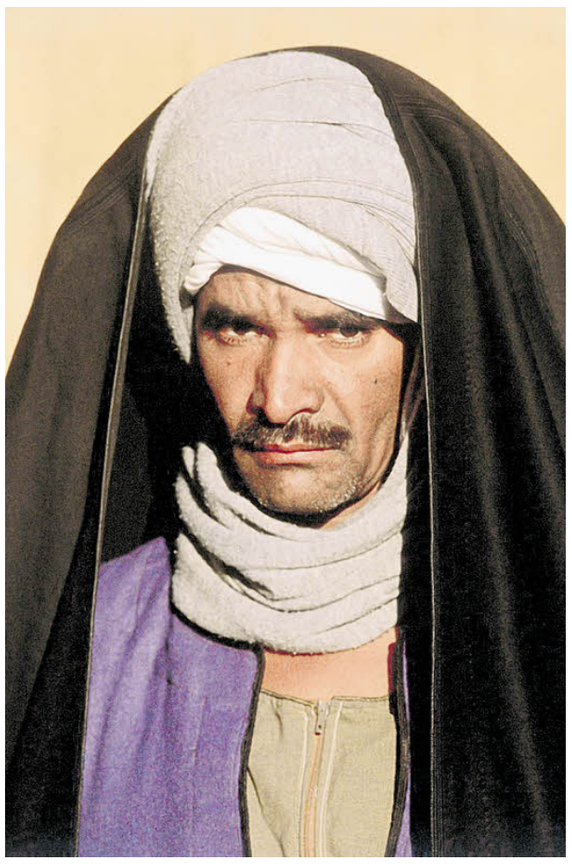


Zivilisations-Oasen im Nildelta: Bauernhöfe wie vor Jahrtausenden.

Ochsen ziehen den Hakenpflug: Malerei in einem Grab im Tal der Könige (oben), Gegenwart am Wüstenrand (unten).



Stille Oase in der 12-Millionen-Stadt Kairo: die Ibn-Tulun-Moschee.



Streng und traditionell: Wächter im Tempel von Edfu.

Einladung nach Ägypten

Wegen aktueller Hindernisse: Wenigstens eine Zeitreise in Bildern

Von Holger Schmale

Beginnen wir mit einem Auszug aus den aktuellen Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes für Ägypten: „Landesweit ist es in den vergangenen Monaten zu terroristischen Anschlägen gekommen. Bei Reisen nach Ägypten einschließlich der Touristengebiete am Roten Meer wird generell zu Vorsicht geraten.

Von Reisen in das Nildelta außerhalb der Ballungszentren Kairo und Alexandria sowie von Reisen in das Niltal südlich von Kairo bis nördlich von Luxor wird abgeraten. Von Fahrten außerhalb der Badeorte auf der Sinai-Halbinsel wird ebenfalls abgeraten. Das Auswärtige Amt rät außerdem von Reisen in entlegene Gebiete der Sahara eindringlich ab … “

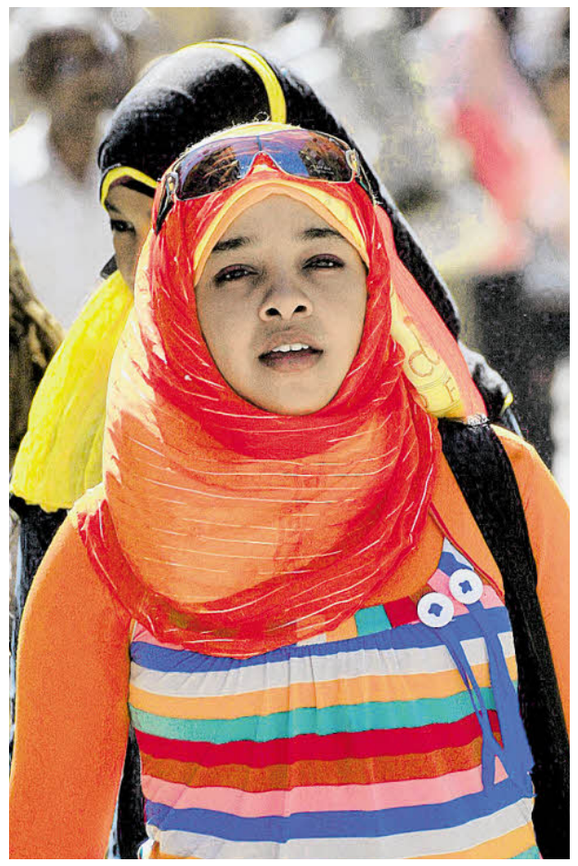
Wer das liest, wird wenig Lust zu einer ausgedehnten Reise durch das Land an der nordöstlichen Spitze Afrikas verspüren. Seit dem so hoffnungsvoll begonnenen arabischen Frühling vor bald drei Jahren erreichen uns fast nur noch Schreckensmeldungen aus Ägypten, über Anschläge, Gewalt, Chaos und Elend. Zu den vielen einzelnen Schicksalen der Menschen fügt sich die Tragödie, dass dem Land und seinen Einwohnern eine der Haupteinnahmequellen, der Tourismus, wegbricht. So wird die soziale Not an vielen Stellen immer größer.

Der Fotograf Helmut R. Schulze hat Ägypten in den vergangenen vierzig Jahren Dutzende Male bereist, mit der Bahn, dem Schiff, dem Flugzeug und mit seinem VW-Bus. Er konnte das Land ungehindert kreuz und quer durchstreifen, von Alexandria bis Abu Simbel, von der Oase Siwa im äußersten Westen bis Sharm el Sheik und dem Katharinenkloster auf der Halbinsel Sinai im Osten. Er hat auf diesen Reisen mit seiner Kamera die wie für die Ewigkeit geschaffenen Monumente, die Pyramiden und Tempel ebenso erfasst wie die Menschen abseits der Touristenrouten. Sie führen noch heute ein dörfliches Leben, das sich nicht sehr von jenem Alltag vor Tausenden Jahren unterscheidet, wie er auf vielen erhaltenen Reliefs der Grabstätten zu sehen ist.

Schulze präsentiert in seinem Bildband eine faszinierende Zeitreise durch das Land der Pharaonen, mit sensationellen Fotos von der Landschaft, den Menschen von heute und den Bauwerken der Vergangenheit. Darunter finden sich Bilder aus Grabstellen, die heute für Besucher nicht mehr zugänglich sind, um die Wandzeichnungen vor Luftfeuchtigkeit und Zerstörung zu schützen.

Das Buch ist eine große Einladung, das Land kennenzulernen, und sei es zunächst nur anhand dieser Fotografien und fachkundigen Erzählungen, zu denen der Ägyptologe Prof. Joachim Friedrich Quack beigetragen hat. Es ist zugleich eine grandiose Vorbereitung auf eine Reise in ruhigeren Zeiten, die auch wieder kommen werden.

Helmut R. Schulze: Ägypten – eine faszinierende Zeitreise; Edition HRS, 344 S., 468 Farbfotos, 49,90 Euro.



Sittlich und cool: Schülerin in Kairo mit Statement-Sonnenbrille.

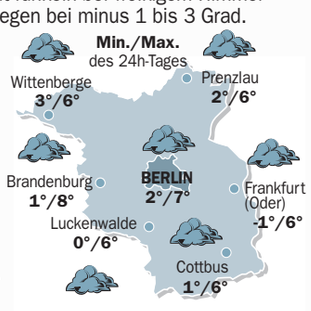
BERLIN UND BRANDENBURG

Heute ist es bei milden 6 bis 8 Grad stark bewölkt und meist trocken. Der Wind weht mäßig aus Süd. In der Nacht funkeln bei wolkigem Himmel auch mal die Sterne. Die Tiefstwerte liegen bei minus 1 bis 3 Grad.

Biowetter: Die Witterung schlägt auf das Gemüt. Wetterfühlige Menschen sind abgespannt, unruhig und müde. Ihre Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit liegt unter dem Durchschnitt.

Berliner Luft: gestrige Höchstwerte um 13 Uhr in µg/m³:
Ozon: 24; Stickstoffdioxid: 104;
Schwebstaub: 48;
Luftfeuchtigkeit: 78%

Gefühlte Temperatur: maximal 7 Grad.
Wind: mäßig aus Süd.



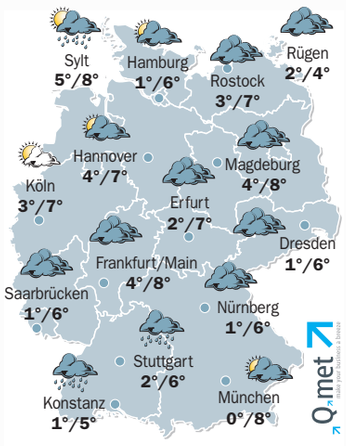
Sonnabend bewölkt 2°/5°
Sonntag Regen 2°/8°
Montag wolkig 2°/5°

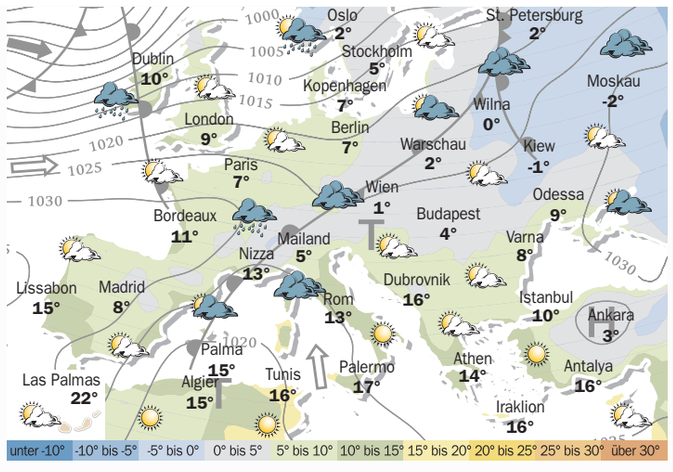
WETTERLAGE

Quer über Deutschland befinden sich Wolken, die von Sachsen bis zum Schwarzwald Regen oder Sprühregen zurücklassen. Die Wolken bewegen sich nur noch wenig weiter nach Osten. In Südostbayern sowie im äußersten Westen sind die Wolken dünner. Nur selten gehen an der Nordsee Schauer nieder.

SA: 08:14 Uhr **Mondphasen:**
SU: 15:53 Uhr ◑ 25.12. ● 01.01.
MA: 19:21 Uhr
MU: 09:39 Uhr ◐ 08.01. ○ 16.01.

Schneehöhen:
Thüringer Wald bis 25 cm
Harz bis 5 cm
Erzgebirge bis 30 cm
Bayerische Alpen bis 140 cm





REISEWETTER

Acapulco	34°	heiter
Bali	32°	Schauer
Bangkok	29°	wolkig
Buenos Aires	30°	sonnig
Dubai	25°	sonnig
Hongkong	17°	heiter
Jerusalem	13°	heiter
Kairo	18°	heiter
Kapstadt	30°	sonnig
Nairobi	26°	wolkig
Neu Delhi	22°	heiter
New York	9°	bewölkt
Peking	0°	wolkig
Perth	31°	wolkig
Phuket	30°	wolkig
Rio de Janeiro	30°	wolkig
San Francisco	14°	heiter
Santo Domingo	28°	heiter
Singapur	32°	Schauer
Sydney	42°	heiter
Tokio	11°	Schauer
Toronto	4°	Regen